

Weise, die wichtigsten Anliegen darzustellen (Der Streit um die Wahrheit, Leitende Vorstellungen, Fundorte der Wahrheit, Einzelne Themen der Theologie).

Auch für das erste Buch wird eine Einleitung und eine übersichtliche Gliederung angeboten. Wie den Kennern des Irenäus bekannt ist, liegt die ursprünglich griechisch verfaßte Schrift vollständig nur in einer anonymen lateinischen Übersetzung vor (120). Eine – beim ersten Buch nahezu gänzlich – rekonstruierbare Fassung ist durch die zahlreichen Fragmente des griechischen Originals in Texten der späten Kirchenschriftsteller möglich. Die Herausgeber der *Fontes Christiani* haben die Originaltexte aus den von Rousseau und Doutreleau herausgegebenen *Sources Chretiennes* Nr. 264 (Paris 1979) übernommen.

Den Abschluß bildet ein Bibliographie, die außer den Quellen auch zahlreiche Literatur zum Thema Irenäus auflistet. Die Register (Bibelstellen, Personen und vor allem das Sachregister) sind lediglich nach der deutschsprachigen Version angelegt, da ein Register aufgrund der lateinischen Übersetzung ohnehin aus überwiegend übersetzten Begriffen bestehen würde (376). Ein ausführliches deutsches Sachregister wird im letzten Teilband der *Adversus Haereses* erscheinen.

Herbert HAAG [u. a.] (Hg.), *Große Frauen der Bibel in Bild und Text*, Freiburg/Br.: Herder 1993, 295 Seiten, Leinen gebunden, 20×33 cm, DM 98,-, ISBN 3-451-22925-0.

Vier namhafte Autoren haben sich mit diesem Buch das Ziel gesetzt, den Leserinnen und Lesern zu zeigen, daß „Frauen der Bibel ein Gesicht haben“. Herbert Haag, em. Professor für Altes Testament in Tübingen, faßt in seinem Vorwort die wichtigsten Anliegen des Buches über Frauen, „das nicht nur für Frauen geschrieben“ (8) ist, zusammen und zeigt die Ergebnisse der Theologie von Frauen (für Frauen).

Insgesamt 26 Frauengestalten der Bibel sind die einzelnen Kapitel des Buches gewidmet. Am Anfang wird jede Frau jeweils mit Zitaten aus der Bibel vorgestellt. So kann sich die Leserin/der Leser mit der biblischen Aussage vertraut machen. Darauf folgt dann eine Meditation der berühmten Theologin und Schriftstellerin Dorothee Sölle, die sich als wahre Meisterin ihrer Kunst bewährt, wenn sie in einfühlsamer Weise die biblische Botschaft meditiert und auslegt. Unter der Rubrik „Was nicht in der Bibel steht“ versucht Joe H. Kirchner – in jedem Kapitel – der Wirkungsgeschichte der vorgestellten biblischen Frauengestalten nachzugehen, angefangen von frühen jüdischen und christlichen Werken bis zur Literatur unserer Zeit. Die über vierhundert Farbbilder, mit bekannten Werken von Michelangelo, Lukas Cranach d. Ä., Rembrandt, Marc Chagall sowie anderen bekannten und unbekannten Kunstschatzen, wählte die Kunsthistorikerin Annemarie Schnieper-Müller aus. Die Leserin / der Leser wird gleichsam hineingenommen in das biblische Ge-

schehen, das im Bild vor ihr/ihm liegt, der Text beginnt zu leben, sich in vielen Farben zu spiegeln. Die Erklärung zu jedem Bild bietet nicht nur Aufschluß über Zeit der Entstehung und Namen des Künstlers, sondern erläutert auch knapp das Bild selbst.

Mit der Dreiteilung der Kapitel und den prachtvollen Bildern wird dieses Buch einerseits zu einem biblischen Lese- und Meditationsbuch, andererseits aber auch zu einem Betrachtungsbuch – im wahrsten Sinn des Wortes.

Albert Thaddäus Esterbauer

BÜCHEREINGÄNGE

Folgende Werke wurden von Verlagen eingesandt. Eine jeweilige Besprechung erfolgt nach Möglichkeit.

Liturgie

BRAUN, Josef, *Kleines ABC des Kirchenraumes*, Freiburg/Br.: Herder 1993, 32 Seiten, geheftet, 16,5 × 16,5 cm, ISBN 3-451-23192-1, DM 4,80 / öS 38,- (Staffelpreise).

HOFFSÜMMER, Willi, *Bausteine für Familiengottesdienste – Lesejahr B*. Die Evangelien der Sonn- und Feiertage in Symbolen, Geschichten, Spielen und Bildern, Mainz: Matthias Grünewald 1993, 176 Seiten, kartoniert, 14,5×20,5 cm, ISBN 3-7867-1710-9, DM 26,80 / öS 209,-.

JANICKI, Jan, *Misterium paschalne w mszale rzymskim Pawla VI*. Studium liturgiczno-teologiczne euchologii okresu wielkanocnego, Warszawa 1992, 448 Seiten, kartoniert, 14,5×20 cm.

Kirchenmusik

MUSCH, Hans (Hg.), *Musik im Gottesdienst*. Ein Handbuch zur Grundausbildung in der katholischen Kir-

chenmusik. Band 1: Historische Grundlagen – Liturgik – Liturgiegesang, Regensburg: ConBrio 1993, 520 Seiten, kartoniert, 14×20 cm, ISBN 3-930079-21-6, DM 59,-.

Dogmatik

RATZINGER, Joseph/SCHÖNBORN, Christoph, *Kleine Hinführung zum Katechismus der katholischen Kirche*, München: Neue Stadt 1993, 96 Seiten, kartoniert, 13×21 cm, ISBN 3-87996-312-6, DM 17,80 / öS 139,-.

Kirchengeschichte

VON SEVERUS, Emmanuel (Hg.), *Ecclesia Lacensis*. Beiträge aus Anlaß der Wiederbesiedlung der Abtei Maria Laach durch Benediktiner aus Beuron vor 100 Jahren am 25. November 1892 und der Gründung des Klosters durch Pfalzgraf Heinrich II. von Laach vor 900 Jahren 1093, (Beiträge zur Geschichte des alten Mönchtums und des Benediktinertums, Supplementband 6) Münster: Aschendorff 1993, 614 Seiten, 61 Abbildungen, Leinen gebunden, 16×21